

Fr. Prillinger, Sympathie-Mittel. Aus der Gegend  
von Laakirchen (in Heimatgaue 1 (1919/20))

S. 295

Gegen Überbein.

*Laakirchen*

Man nimmt einen Stein, unreißt damit dreimal das  
Bein und spricht:

"Ich habe diesen Stein,  
auswend ich dieses Bein,  
~~das das Bein nicht mehr~~ sticht und nicht mehr  
solange unsere liebe Frau keinen anderen Sohn  
schwürt,  
gebührt."

Glückselige Wund,  
Glückselige Stund,  
Glückselig ist der Tag,  
an dem Jesus Christus geboren war.  
Im Namen des Vaters, Sohnes und heiligen  
Geistes." (Ohne Amen.)

Der Stein muss nun wieder auf seinen alten Platz  
gelegt werden. Alles das muss bei abnehmendem Mond  
vor Sonnenaufgang geschehen.